

KREUZWEG

AUGE UND HERZ



JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT



**Wir beten dich an Herr Jesus Christus, und preisen dich.
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.**

*Im 22. Psalm heißt es: »Man kann alle meine Knochen zählen, sie gaffen und weiden sich an mir.
Sie verteilen unter sich meine Kleider und werfen das Los über mein Gewand.« (Ps 22, 18-19)*

Sie reißen IHM die Kleider vom Leib. Erneut beginnen die Wunden zu bluten. Sie stellen seinen schmerzenden Körper zur Schau. Wie furchtbar müssen auch die Wunden schmerzen, die niemand sehen kann.

Was sind unsere Grundbedürfnisse in einem normalen Leben?

Das Bedürfnis, gut versorgt zu sein, etwas zu essen und zum Anziehen zu haben. Aber dann wohl auch Anerkennung, Sicherheit. Aus der Perspektive dessen, was uns im Leben wichtig ist, sehen wir, dass Jesus hier alles verloren hat.

Und vermutlich ist diese Schamlosigkeit, mit der die Schergen ihn bloß hinstellen, auch aus seiner Sicht eine der tiefsten Demütigungen. Nackt vor den Menschen zu sein, sich nicht einmal mehr bedecken zu können, jede Sicherheit verloren zu haben.

Was macht das mit uns?

ER lässt alles an sich geschehen, aus Freiheit. Man hat das Gefühl, die Welt darf sich an IHM austoben, mit all ihrer Bosheit, mit allem, was in der Welt an Üblem da ist. ER, der Heilsbringer, wird von allem beraubt, was das Leben lebenswert macht.

Auch heute gibt es Menschen, die beraubt werden, nackt gemacht werden, gefoltert, gequält, getötet. Denken wir an Betroffene von Missbrauch von Gewalt und Missbrauch von Macht, Menschen, die darunter ihr Leben lang leiden. Auch heute gibt es immer wieder Bloßstellungen in den sozialen Medien. Menschen leiden seelisch unter falschen Anschuldigungen, Beleidigungen, Demütigungen, die überall in der Welt durch die sozialen Medien verbreitet werden. Es entsteht das Gefühl, öffentlich erniedrigt zu werden, dem schutzlos ausgeliefert zu sein.

Herr Jesus Christus, sie stellen deinen verwundeten Körper zur Schau und spotten über dich. Wir beten dich an und bitten dich durch all deine unbekannten heiligen Wunden: Verzeih' all denen, die dich auch in unserer Zeit nicht ernst nehmen. Gekreuzigter Herr Jesus Christus, erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Gegrüßet seist du Maria,
voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.*

**Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen**